

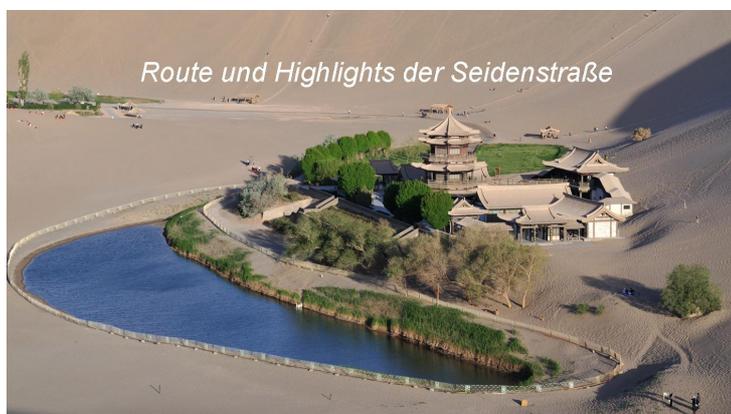
Sa, 3.11. | 12.15 Uhr | SWR2

SWR2 Geld, Markt, Meinung

Die Neue Seidenstraße - eine Chance für die deutsche Wirtschaft oder doch nur chinesische Propaganda

Redaktion und Moderation: Eva Röder

Eines lässt sich sicher sagen, sie ist ein Megaprojekt: Die Belt and Road Initiative der chinesischen Regierung - gerne auch romantisch Neue Seidenstraße genannt.



Und sie ist das Prestigeprojekt des chinesischen Staatschefs Xi. Zu Land und zu Wasser will die Regierung die Handelswege ausbauen. Autobahnen, Hafenanlagen, Flughäfen, Brücken und Eisenbahnstrecken von China über Zentralasien bis nach Europa werden gebaut. Mehr als 60 Länder sollen involviert werden, zwei Drittel der Weltbevölkerung. Doch was wird wirklich umgesetzt und was sind Luftschlösser auf dem Papier? Und vor allem: Wer profitiert von der Belt and Road - Initiative?

Die Themen der Sendung:

- Der erste Güterzug von Mannheim nach Chonqing. Reportage von Philipp Behrens, Mannheim
- Die Chinesen kommen, ob wir wollen oder nicht. Ein Gespräch mit Hans von Helldorff, Vorsitzender des Bundesverbands Deutsche Seidenstraße Initiative
- Chinesische Investoren - Fluch oder Segen? Beispiel eines Familienunternehmens aus Heilbronn: Vor vier Jahren wurden 80 Prozent der Anteile von einem chinesischen Investor übernommen. Autor: Wolfgang Brauer
- Von nun an gehts bergab? Immer mehr asiatische Staaten wehren sich gegen die Finanzierung der Projekte durch verzinste Kredite und den zunehmenden politischen Einfluss der chinesischen Regierung. Autor: Steffen Wurzel, ARD-Studio Shanghai
- Wie sollten sich Deutschland und die EU zur Belt and Road Initiative verhalten? Ein Gespräch mit Jan Weidenfeld vom Thinktank Merics Institut für China Studien

Stand: 3.11.2018, 12.38 Uhr